

tick Trading Software AG, Sprockhövel

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/2015

Inhalt

1	Grundlagen der tick Trading Software AG.....	1
2	Wirtschaftsbericht	2
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.2	Entwicklung der Gesellschaft.....	3
2.2.1	Geschäftsverlauf	3
2.2.2	Mitarbeiter	3
2.2.3	Kunden.....	3
2.2.4	Beteiligungen	4
2.2.5	Entwicklungstätigkeit und Investitionen	4
2.2.6	Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf.....	4
2.3	Ertragslage.....	4
2.4	Finanzlage	5
2.5	Vermögenslage.....	6
2.6	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage.....	6
3	Nachtragsbericht.....	6
4	Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	6
4.1	Prognosebericht.....	6
4.2	Chancen- und Risikobericht.....	7
5	Schlusswort.....	9

1 Grundlagen der tick Trading Software AG

Die tick Trading Software AG ist im Bereich der Programmierung von EDV-Software tätig; hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Programmierung von EDV-Software im Bereich der Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.). Darüber hinaus bietet sie das Housing und Hosting von komplexen Serversystemen für den Börsenhandel an.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltproduktion führte durch das Ausbleiben der erwarteten Beschleunigung in der ersten Jahreshälfte 2015 nur zu einer mäßigen Expansion. Die Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten sowie die gesunkenen Energie- und Rohstoffpreise dämpfen die weltweite Preisdynamik bereits seit Herbst 2014 deutlich. Die fortgeschritten Volkswirtschaften stellten sich zwar robust den Problemen hingegen bei einer Reihe von Schwellenländern die Auswirkungen die Wirtschaftslage nochmals verschlechterten. Insbesondere häufen sich Anzeichen einer Verschärfung der Probleme in China: Der dortige Strukturwandel belastet wichtige Wirtschaftsbereiche wie die Bauwirtschaft, die Industrie und den Außenhandel. Die schwache chinesische Importnachfrage ließ im ersten Halbjahr den Welthandel sinken und bremste die Konjunktur in ostasiatischen Nachbarländern.

Die Finanzpolitik war somit in den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften neutral ausgerichtet während die Schwellenländer ihre jeweilige Wirtschaft mit divergierenden Ansätzen unterstützen müssten. Die ungünstigeren Wachstumsperspektiven sowie das in den USA voraussichtlich langsam steigende Zinsniveau werden wohl zu einer Abnahme des Zustroms ausländischen Kapitals in einige Schwellenländer und zu einer Verschlechterung der dortigen Finanzierungsbedingungen führen.

In Deutschland rechnet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,8% (Stand Oktober 2015). Getragen wird die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland derzeit von den Dienstleistungsbereichen, die auch vom dynamischen privaten Verbrauch profitieren. Zwar hat sich die Stimmung vor allem in den exportabhängigen Bereichen zuletzt aufgehellt, allerdings ist die Industrieproduktion in Deutschland aufgrund der Weltwirtschaft rückläufig.

Die Branche Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik erreicht im Jahr 2015 eine leicht erhöhte deutschlandweite Wachstumsrate von 1,9%. Wachstumsreifer der Branche bleibt die Informationstechnologie mit einem Zuwachs von 3,5%. Am stärksten gewinnen dabei der Softwarebereich mit 5,4% sowie das Geschäft mit IT-Dienstleistungen mit 3%, zu dem unter anderem IT-Beratung und das Projektgeschäft gehört. Bitkom-Präsident Prof. Dieter Kempf prognostiziert einen wachsenden Umsatz von 2,4% im Jahr 2016 und „damit wächst der Kernbereich der Bitkom-Branche auch im kommenden Jahr deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft“ (Stand Dezember 2015).

2.2 Entwicklung der Gesellschaft

2.2.1 Geschäftsverlauf

Die tick Trading Software AG verbuchte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 4.650 TEUR; eine Steigerung um 6,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4.362 TEUR). Der Gewinn vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stieg um 16,6% auf 2.007 TEUR an. Nach Berücksichtigung der Steuern weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014/2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.293 TEUR aus. Das Vermögen der Gesellschaft (Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 3.141 TEUR.

Das Ergebnis vor Steuer konnte proportional zu den gestiegenen Umsatzerlösen erhöht werden, dies ist im Wesentlichen auf die konsequente Weiterführung der Einsparmassnahmen von fixen Kosten im Geschäftsfeld „Hosting und Housing“ zurückzuführen. Im Einzelnen konnte die Aufgabe unrentabler Produkte mit sehr hohen Drittkosten aus der Produktpalette die Aufwendungen im Geschäftsfeld „Hosting und Housing“ reduziert werden.

2.2.2 Mitarbeiter

Die positive Entwicklung der Gesellschaft war nur durch den hervorragenden Einsatz aller Mitglieder des Teams möglich. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2015 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand achtzehn Mitarbeiter und eine Auszubildende. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich siebzehn Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt.

Die Mitarbeiter sind sowohl im Bereich der Softwareentwicklung und Systembetrieb als auch im Softwarevertrieb tätig.

2.2.3 Kunden

Die tick Trading Software AG betreut eine Vielzahl institutioneller Kunden und unterhält Kooperationsverträge mit nationalen und internationalen Banken. Die Kundenanzahl der tick Trading Software AG war im Geschäftsjahr 2014/2015 stabil. Der Neugewinn eines Großkunden kompensierte den Verlust von zwei mittelgroßen Kunden.

Der Fokus mit Individuallösungen für Großkunden wurde beibehalten und führte zum erfolgreichen Vertragsabschluss mit der Landesbank Baden-Württemberg.

2.2.4 Beteiligungen

Der Anteil der an der tick Trading Software AG beteiligten sino Beteiligungen AG, Düsseldorf, beträgt wie im Vorjahr 43,2%.

Die Liquidation der Trade Haven GmbH, Sprockhövel, wurde erfolgreich im September 2015 vollzogen, die Verteilung des Liquidationserlöses an die tick Trading Software AG erfolgt im Oktober 2015.

2.2.5 Entwicklungstätigkeit und Investitionen

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit lag, wie auch in den Vorjahren, bei der Fortentwicklung mehrere Komponenten der TradeBase MX Plattform. Im Bereich des Desktop-Frontends wurde hierbei auf die Release 4.0 hingearbeitet. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde auch eine neue CI-Designvorgabe eines großen Kunden umgesetzt.

Als wesentliche neue Komponente wurde das Modul „TradeBase ECM“ entwickelt und bei einem Pilotkunden erfolgreich eingeführt. Dieses Modul dient der automatisierten Orderflowüberwachung für regulierte Entitäten gemäß MiFID/ESMA. „TradeBase ECM“ ist Teil der Gesamtplattform und wird, gerade in Hinblick auf regulatorische Änderungen ab 2017, nun aktiv vermarktet.

Der Hauptteil der Investitionen entfiel auf die Erneuerung der Server und EDV-Ausstattung des Systembetriebes sowie des Fuhrparkes.

2.2.6 Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde unter der Annahme nicht eintretender regulatorischer Eingriffe ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013/2014 ähnlicher Jahresüberschuss in Höhe von 1.180 TEUR prognostiziert.

Unerwartete regulatorische Eingriffe, welche das Geschäftsmodell nachhaltig eingeschränkt oder begrenzt hätten, sind nicht eingetroffen. Die vorsichtige Prognose des Vorjahres konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.293 TEUR um 9,6% deutlich übertroffen werden. Dies ist im Wesentlichen auf den über den Erwartungen gelegenen Tradezahlen und der damit einhergehenden gestiegenen Umsatzerlösen sowie den höheren Einsparungen im Geschäftsbereich „Hosting und Housing“ durch Aufgabe unrentabler, aber kostenintensiver Serviceangebote zurückzuführen.

2.3 Ertragslage

Die tick Trading Software AG verbuchte im Geschäftsjahr 2014/2015 Umsatzerlöse in Höhe von 4.650 TEUR, dies bedeutet eine Steigerung von 6,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 4.362 TEUR).

Die tick Trading Software AG vertreibt ihre Software und Services an institutionelle Kunden sowohl zur eigenen Nutzung im Haus als auch zur Sublizenzierung zum Beispiel an deren Brokerage-Kunden. Die beiden wichtigsten Kunden sind die sino AG und die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, mit der sino AG wurden 27,4% und mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 23,3% der Umsatzerlöse erzielt. Der restliche Anteil von 49,4% basiert auf Umsatzerlösen mit sonstigen Kunden, aufgeteilt in 61,5% an inländischen und 38,5% an ausländischen Kunden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 89 TEUR (Vorjahr: 109 TEUR). Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus rückläufigen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstigen periodenfremden Erträgen.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2014/2015 um 6,3% auf 1.518 TEUR (Vorjahr: 1.428 TEUR) gestiegen. Der Anstieg ist, bei nahezu gleichbleibender Anzahl an Beschäftigten, auf Gehaltsanpassungen bei Mitarbeiter und Vorstand zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 1.148 TEUR auf 1.056 TEUR gefallen. Die gestiegenen Kosten für Kursinformationsgebühren konnten erneut durch Einsparungen für Telekommunikationsentgelte kompensiert werden. Die erhöhten Aufwendungen für den Rechtsberatungsbedarf ergaben sich teilweise aus einem Anmahnen von überzähligen Forderungen verbesserten Prozess des Mahnwesens, welcher durch einen Verzicht auf die Einstellung in die Einzelwertberichtigungen Erfolg zeigte. Des Weiteren enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten und sonstige Verwaltungsaufwendungen, im speziellen für den Systembetrieb.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 16,7% auf 2.012 TEUR (Vorjahr 1.724 TEUR) an. Nach Abzug von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und sonstigen Steuern wird für das Geschäftsjahr 2014/2015 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.293 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 1.163 TEUR).

2.4 Finanzlage

Einen Überblick über den erwirtschafteten Cashflow gibt die nachfolgende Berechnung:

	2014/2015	2013/2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresüberschuss	1.293	1.163
Abschreibungen auf Gegenstände des		
+ Anlagevermögens	150	171
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	128	63

=	Cashflow	<u>1.571</u>	<u>1.397</u>
---	-----------------	--------------	--------------

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich aus internen Mitteln, d.h. aus der operativen Tätigkeit. Die Anlage finanzieller Überschüsse erfolgt regelmäßig auf Kontokorrent- und Festgeldkonten bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf sowie der Sparkasse Sprockhövel.

Die Liquiditäts- bzw. Finanzlage kann somit als sehr gut bezeichnet werden.

2.5 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft wird einschließlich des Rechnungsabgrenzungspostens mit 3.141 TEUR (Vorjahr 2.924 TEUR) ausgewiesen.

Die Aktivseite wird neben den liquiden Mitteln (1.877 TEUR) durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (847 TEUR) bestimmt. Der leichte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geht einher mit den gestiegenen Umsatzerlösen der Gesellschaft.

Bei einem Eigenkapital von 2.448 TEUR (Vorjahr 2.315 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 77,9% (Vorjahr 79,2%). Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2.6 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Eigenkapitalquote sowie der positiven Ertrags- und Finanzlage ist die Lage der tick Trading Software AG weiterhin als sehr zufriedenstellend zu bewerten.

3 Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

4 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung haben wir auf der Basis von Annahmen prognostiziert, die aus planerischer Sicht wahrscheinlich erscheinen. Die Planung der tick Trading Software AG sowie sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch gerade in der aktuellen Marktsituation immer noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Eine Finanztransaktionssteuer scheint aufgrund der verstärkten Zusammenarbeit einzelner EU-Länder und den Vorgaben des Koalitionsvertrages eingeführt zu werden. Wie diese ausgestaltet sein wird, bzw. wann diese erstmals erhoben wird, steht

aber noch nicht fest. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds kann vor diesem Hintergrund auch deutlich von den getroffenen Erwartungen abweichen.

Die Erfahrungen der tick Trading Software AG aus den vergangenen Jahren haben deutlich gezeigt, dass die Umsätze an den deutschen Börsen ein maßgeblicher Faktor für die Gewinnentwicklung der tick Trading Software AG sind. Da der Erfolg der tick Trading Software AG dementsprechend maßgeblich von den Umsätzen an den Börsen abhängt, ist es in der aktuellen Situation schwierig, eine aussagekräftige Prognose für das kommende Geschäftsjahr 2015/2016 und aufzustellen.

Die Finanzkrise insbesondere in der Euro-Zone sorgt nach wie vor für eine starke Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Peripherie-Staaten in Europa, die teilweise sehr stark gestiegene Verschuldung der Staaten und die weitere Währungsentwicklung. Die Uneinigkeit innerhalb der EU bei der Bekämpfung der Staatsschulden verstärkt diesen Trend. Ein klarer Trend für die zukünftige Entwicklung von Kursen und insbesondere von Umsätzen an den nationalen und internationalen Börsenplätzen ist weiterhin nicht zu erkennen.

Dennoch gehen wir davon aus, dass die Vermögens- und Finanzlage keinen wesentlichen Änderungen unterliegen wird. Insbesondere ist geplant, die Finanzierung der Gesellschaft aus der vorhandenen Liquidität sicherzustellen und weiterhin auf eine Fremdfinanzierung durch Bankverbindlichkeiten zu verzichten. Nicht benötigte finanzielle Überschüsse sollen wie bisher weitgehend in kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerten (hauptsächlich Bankguthaben) angelegt werden.

Einer der Vertriebspartner der tick Trading Software AG, die ABN AMRO Clearing Bank (AACB), hat angekündigt, ihr Portfolio an Handelsplattformen im Brokerage-Bereich zu reduzieren und in diesem Rahmen TradeBase MX nicht mehr für den direkten Börsenanschluss zu verwenden. Hierdurch werden kurzfristig Einnahmen aus der Sublizenzierung entfallen. Die genauen Auswirkungen werden sich im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016 ergeben, das Gesamtrisiko beträgt bis zu 15% des Jahresumsatzes.

Absehbar ist weiterhin bereits eine deutliche Erhöhung der laufenden Hosting-Kosten durch Preisanpassungen bei einem der von der tick-TS genutzten Frankfurter Rechenzentrumsbetreiber.

Soweit die negativen regulatorischen Auswirkungen überschaubar bleiben – und bei sich nicht weiter negativ entwickelnden Rahmenbedingungen – ist der Vorstand vorsichtig optimistisch, im Jahr 2015/2016 einen Jahresüberschuss in Höhe (1.000 TEUR) erreichen zu können. Verhandlungen und erste Projektansätze mit mehreren nationalen und einer internationalen Bank sollten den Rückgang der Umsatzerlöse aus dem verringerten Geschäft mit AACB-Kunden mittelfristig auffangen können. Veränderungen bei der Struktur der Aufwendungen werden nicht erwartet.

4.2 Chancen- und Risikobericht

Die Risiken, denen sich die tick Trading Software AG ausgesetzt sieht, lassen sich grundsätzlich in zwei Hauptfelder unterteilen, die unternehmensbezogenen Risiken sowie die marktbezogenen Risiken.

Unternehmensbezogene Risiken ergeben sich zunächst aus der geringen Größe der Gesellschaft. Bei kleineren Unternehmen ist die Abhängigkeit von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen - insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung - deutlich größer. Hier wird durch einen ständigen Ausbau des Personalbestandes sowie umfangreiche, auf Nachhaltigkeit ausgelegte Betriebsprozesse mit entsprechenden Dokumentationen Vorsorge getroffen.

Darüber hinaus besteht nach wie vor eine nicht unerhebliche Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden und Kooperationspartnern (z.B. der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG), auch wenn die Anzahl weiterer Kunden stetig wächst, die dieses Risiko entsprechend reduzieren. Aus diesem Grunde ist auch die Geschäftsentwicklung dieser Großkunden für die tick Trading Software AG von Bedeutung, da die Lizenzgebühren teilweise transaktionsabhängig gezahlt werden.

Die Risiken des Housings und Hostings umfassen insbesondere die Nichteinhaltung von vereinbarten Service-Leveln bezüglich der Verfügbarkeit von technischen Services. Die Kapazitäten von Hard- und Software sind, auch unter Berücksichtigung möglicherweise steigender Kunden- und Orderzahlen, auf ein Mehrfaches des derzeitigen Bedarfs ausgelegt.

Zudem existieren marktbezogene Risiken im Zusammenhang mit dem schnellen technologischen Wandel in der Softwarebranche, die kleine Gesellschaften naturgemäß vor größere Probleme stellen. Letztlich ist allgemein die Abhängigkeit der Softwarebranche von der allgemeinen Marktentwicklung sowie von der allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung zu nennen.

Darüber hinaus können nachhaltige Abwärtsbewegungen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten und andere Marktrisiken zu einem zurückgehenden Interesse am Trading und damit an den Trading-Dienstleistungen von Kunden der tick TS AG führen, da die Handelsaktivitäten von Tradern deutlich positiv mit den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität korrelieren. Hierdurch könnte auch die Nachfrage nach Dienstleistungen der tick TS AG beeinträchtigt werden. Ein Absinken der Börsenumsätze könnte ebenfalls durch Änderungen in der Steuergesetzgebung (Erhöhung der Abgeltungsteuer, Einführung einer Finanztransaktionssteuer) und regulatorischen Änderungen (Regulierung des Hochfrequenzhandels, des sog. Algo-Tradings und EU-Leerverkaufsverbot) hervorgerufen werden und damit zu niedrigeren Erlösen der tick TS AG führen. Andererseits ergeben sich durch die Umsetzung regulatorischer Anforderungen für Kunden auch neue Erlöspotentiale insbesondere im Projektgeschäft.

Risiken für die prognostizierte Umsatz- und Gewinnentwicklung können sich auch aus einem verschärften Margendruck im Zusammenhang mit weiteren neuen Anbietern von elektronischen Handelsplattformen ergeben. Außerdem könnten bestehende Konkurrenten ihre Preise erheblich senken. Die Gesellschaft sieht sich allerdings aufgrund des bisherigen Markterfolgs ihrer Software,

insbesondere bei den sehr anspruchsvollen Kunden, für diese möglichen Szenarien gerüstet. Darüber hinaus soll die laufende Neu- und Weiterentwicklung der angebotenen Software-Produkte sicherstellen, dass die Gesellschaft die dargestellten Risiken auch zukünftig begrenzen kann.

Ein mögliches regulatorisches Risiko besteht darin, dass die BaFin die Geschäftstätigkeit von ASP-Dienstleistern im Börsenbereich als Finanzdienstleistung einstufen könnte. Hieraus würden sich leicht erhöhte laufende Kosten durch strengere Anforderungen an Buchhaltung und Prüfung ergeben, sowie abhängig von den als Finanzdienstleistung eingestuften Erlösen, ein EDW-Beitrag anfallen. Obwohl dies nach übereinstimmender Rechtsauffassung einiger Berater nicht der Fall sein kann, hat die Gesellschaft eine Anfrage nach § 4 KWG an die BaFin gestellt, welche bisher nicht abschließend beantwortet wurde.

Der Vorstand ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich und hat das System darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Bilanzierung aller Geschäftstransaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern.

Das dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems für ausgelagerte Funktionen wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 durch die DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft einer Prüfung über die Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen, und für angemessen und geeignet befunden und nach ISAE 3402 II zertifiziert.

Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken, die das Fortbestehen der tick Trading Software AG gefährden könnten.

5 Schlusswort

Neben Kunden und Mitarbeitern, die uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut unterstützt haben, danken wir auch unserem Aufsichtsrat und Kooperationspartnern. Wir sind sehr zuversichtlich unseren bestehenden Kunden auch in der nächsten Zeit weitere Verbesserungen unserer Software anbieten zu können und gleichzeitig neue Kunden zu gewinnen und damit auch die Profitabilität der Gesellschaft weiter nachhaltig zu steigern.

Sprockhövel, den 30. November 2015

Oliver Wagner

- Vorstand -

TICK TRADING SOFTWARE AG, DÜSSELDORF

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014/2015

Allgemeine Angaben

Gegenstand der tick Trading Software AG ist gemäß Satzung vom 15. Dezember 2014 die Dienstleistung, insbesondere Programmierung von Software im EDV-Bereich, vorrangig im Bereich von Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.), nicht jedoch die Erbringung von Finanzdienstleistungen selbst.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Oktober jeden Jahres und endet am 30. September des jeweiligen Folgejahres. Die tick Trading Software AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss der tick Trading Software AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ist auch der von der Trade Haven GmbH, Düsseldorf, entgeltlich erworbene Kundenstamm angesetzt. Dieser wird über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird dabei jeweils, soweit möglich, den steuerlich relevanten AfA-Tabellen entnommen.

Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher, technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2008 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 150,00 werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für seit dem 1. Januar 2008 angeschaffte Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Dauernden Wertminderungen wird durch Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem voraussichtlichen Wert der Inanspruchnahme am Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt höheren Kurs bewertet.

Einzelangaben zur Bilanz

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt.

Die im Vorjahr bilanzierten Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthielten ausschließlich einen Anteile (46,25%) an der Trade Haven GmbH i.L., Sprockhövel. Die Liquidation wurde im September 2015 durchgeführt. Die Forderung aus dem Liquidationserlöse in Höhe von EUR 81.204,36 ist als sonstiger Vermögensgegenstand erfasst.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt EUR 1.000.000,00. Die tick Trading Software AG hat 1.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert EUR 71.256,50. Die gesetzliche Rücklage beträgt EUR 75.408,82. Da die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, war eine Erhöhung der gesetzlichen Rücklage nicht erforderlich.

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 1.168.247,98 wurden im Geschäftsjahr EUR 1.160.000,00 an die Aktionäre ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 8.247,98 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen keine gesondert vereinbarten Sicherheitenstellungen; auf die im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte wird hingewiesen.

Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die in dem Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 19,24).

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist um EUR 15.000,00 durch Ausgabe von bis zu 15.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 21.01.2009 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2009 in der Zeit bis zum 31.03.2009 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt. Die aus der Ausübung dieser Bezugsrechte hervorgehenden neuen Aktien der Gesellschaft nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung dieses Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung der Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil.

Das Grundkapital ist um weitere EUR 34.100,00 durch Ausgabe von bis zu 34.100 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt,

wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 20.03.2012 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 in der Zeit bis zum 30.06.2016 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt. Die aus der Ausübung dieser Bezugsrechte hervorgehenden neuen Aktien der Gesellschaft nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil.

Aktienoptionsplan

Die Ausgabe der oben genannten 34.000 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der tick Trading Software AG ist bis zum 06.07.2012 erfolgt. Bei dem Aktienoptionsprogramm handelt es sich um eine aktienbasierte Vergütungstransaktion.

Nach dem Aktienoptionsplan 2012 haben die Mitglieder des Vorstands der tick Trading Software AG die Möglichkeit, Aktien der Gesellschaft zum Preis von EUR 7,50 pro Aktie zu erwerben. Die Optionen sind in drei Tranchen unterteilt, wobei die Tranchen jeweils im Juni der Jahre 2014 bis 2016 ausgeübt werden können.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde die 2. Tranche (6.500 Optionen) durch den Optionsinhaber ausgeübt. Die Ausgabe der Bezugsaktien (6.500 Stück mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00) ist zum 30. September 2015 noch nicht erfolgt.

Daneben wurden an die Mitarbeiter der tick Trading Software AG 15.000 Aktienoptionen bis zum 15.03.2009 ausgegeben. Bei dem Aktienoptionsprogramm handelt es sich um eine aktienbasierte Vergütungstransaktion.

Nach dem Aktienoptionsplan 2009 haben die Mitarbeiter der tick Trading Software AG nach einer Sperrfrist von 2 Jahren (seit dem 15.03.2011) die Möglichkeit, Aktien der Gesellschaft zum Preis von EUR 15,00 pro Aktie zu erwerben. Die Laufzeit der Optionen beträgt fünf Jahre.

Die Einräumung der Bezugsrechte im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2012 wurde abweichend zum Aktienoptionsprogramm im Jahr 2009 erfolgsneutral behandelt. Bei dem im Jahr 2009 eingeräumten Optionsprogramm wurde insgesamt EUR 58.056,75 aufwandswirksam in der Kapitalrücklage bzw. im Personalaufwand erfasst. Die abweichende Behandlung ist auf die zwischenzeitlich konkretisierende Rechtsprechung zurückzuführen.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen einen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume bis zum Geschäftsjahr 2017/2018 von jährlich 109 TEUR, welcher sich bei Nichtkündigung um weitere 5 Jahre verlängert.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen monatlich in Höhe 35 TEUR für Rackstellplätze und Datenleitungen. Diese haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr.

Organe

Der alleinige Vorstand der Gesellschaft ist
Herr Oliver Wagner, Programmierer.

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Personen:

Herr Dr. Simon-Alexander Zeidler (Vorsitzender), Rechtsanwalt in der Kanzlei SGT
Rechtsanwälte, Düsseldorf (seit 15. Dezember 2014)

Herr Dr. Joachim Schneider (Vorsitzender), Rechtsanwalt in eigener Praxis, Düsseldorf (bis
15. Dezember 2014)

Herr Gerd Goetz (Stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction
Services GmbH, Düsseldorf

Hans Hugo Hocke, Kaufmann, Mönchengladbach

Herr Ingo Hillen, Vorstand (Ressorts Finanzen und Handel) der sino AG,
Mönchengladbach

Herr Matthias Hocke, Vorstand (Ressorts Technik und Marketing) der sino AG, Düsseldorf

Herr Rainer Müller, Kaufmann, Altorf

Herr Gerd Goetz ist gleichzeitig Aufsichtsratsmitglied der sino AG, Düsseldorf.

Im Geschäftsjahr waren – ohne Vorstand – durchschnittlich 17 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt.

Mitteilung bestehender Beteiligungen

Der Gesellschaft wurde von der sino AG, Düsseldorf, gemäß Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 6 i. V. m. Abs. 1 AktG mitgeteilt:

Die sino AG mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 39572 hat der Gesellschaft gem. § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass Ihr nunmehr nur noch der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG laut § 16 Abs.4 AktG zuzurechnen ist.

Der Gesellschaft wurde von der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, gemäß Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 6 i. V. m. Abs. 1 AktG mitgeteilt:

Die sino Beteiligungen GmbH mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 70972 hat der Gesellschaft gem. § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass Ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG gehört.

Ergebnisverwendungsvorschlag

	EUR
Jahresüberschuss	1.293.167,36
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.247,98
Bilanzgewinn	1.301.415,34

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2015 in Höhe von EUR 1.301.415,34 werden EUR 1.298.385 an die Aktionäre ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Dividende von EUR 1,29 pro Aktie. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 3.030,34 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düsseldorf, den 30. November 2015

Oliver Wagner

– Vorstand –

tick Trading Software AG Dienstleistung/Progr.v.Software u.a., Sprockhövel

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.721,00	75.245,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		240.561,00	257.359,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		0,00	81.203,72
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846.584,85		836.371,91
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>119.901,23</u>	966.486,08	36.681,90
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 27.561,90 (EUR 27.561,90)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.877.374,92	1.602.986,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		34.119,34	34.081,71
		<hr/>	
		3.141.262,34	2.923.929,83
		<hr/> <hr/>	

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		71.256,50	71.256,50
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		75.408,82	75.408,82
IV. Bilanzgewinn		1.301.415,34	1.168.247,98
-davon Gewinnvortrag			
EUR 8.247,98 (EUR 5.200,53)			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	229.676,83		97.452,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>295.512,69</u>	525.189,52	299.358,36
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.979,05		19.819,01
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 24.979,05 (EUR 19.819,01)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>142.492,31</u>	167.471,36	191.866,36
-davon aus Steuern			
EUR 110.992,31 (EUR 170.828,36)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 142.492,31 (EUR 191.866,36)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		520,80	520,80
		<u>3.141.262,34</u>	<u>2.923.929,83</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom
01.10.2014 bis 30.09.2015

tick Trading Software AG Dienstleistung/Progr.v.Software u.a., Sprockhövel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		4.650.346,74	4.362.053,92
2. sonstige betriebliche Erträge		89.034,70	109.519,36
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.302.021,20		1.224.281,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>216.048,08</u>	1.518.069,28	203.696,23
-davon für Altersversorgung EUR 12.903,86 (EUR 12.485,49)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		149.871,12	170.995,24
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.056.133,76	1.148.285,47
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.972,22	81,69
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.150,00</u>	<u>400,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.012.129,50	1.723.996,95
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	713.588,00		557.693,86

10. sonstige Steuern	<u>5.374,14</u>	718.962,14	3.255,64
11. Jahresüberschuss		1.293.167,36	1.163.047,45
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		8.247,98	5.200,53
13. Bilanzgewinn		1.301.415,34	1.168.247,98

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die tick Trading Software AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der tick Trading Software AG, Sprockhövel, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

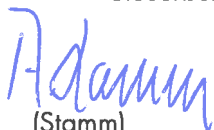
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gummersbach, den 15. März 2016

DHPG AUDIT GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Adam'.

(Stamm)

Wirtschaftsprüfer

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Brechtel'.

(Brechtel)

Wirtschaftsprüfer